



<https://biz.li/3a39>

JUGENDPFLEGE IST AB SOFORT AUF SOCIAL-MEDIA PLATTFORMEN ZU FINDEN

Veröffentlicht am 21.12.2020 um 16:40 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Wie kann die Jugendarbeit, in Zeiten einer Pandemie, eine zuverlässige Anlaufstelle für Jugendliche, junge sowie junggebliebene Erwachsene bleiben? Das ist nur eine von vielen Fragen, mit denen sich das Team der Jugendpflege Burgwedel beschäftigt hat. Denn die Corona-Pandemie stellt auch die städtische Jugendarbeit vor neue, teils bisher unbekannte Herausforderungen. Die Jugendpflege arbeitet lebensweltorientiert und richtet sich nach den Bedürfnissen der Besucher. Jugendliche sowie junge Erwachsene halten sich seit Jahren auf Social-Media Plattformen, wie zum Beispiel Facebook, Instagram, Youtube, Twitch, SnapChat oder TikTok, auf. "Diesem Teilaspekt der Lebenswelt kann sich die Jugendpflege nicht verschließen und ist somit ab sofort auf den Social-Media-Plattformen Facebook, Instagram und Mastodon vertreten", so die Jugendpflege. Julian Frechen ist Ansprechpartner für Social-Media Fragen im Team der Jugendpflege Burgwedel und hat federführend die Bereitstellung dieser drei Plattformen übernommen. Die Auswahl der Plattformen sei nicht schwergefallen, da die für eine Jugendpflege wichtigen Jugendlichen und jungen Erwachsenen hauptsächlich auf Instagram und teilweise auch auf Facebook aktiv seien. Über Facebook soll hier auch vermehrt den Eltern eine neue Möglichkeit zur Informationsbeschaffung an die Hand gegeben werden. Für alle Interessierten, die mehr Wert auf Datenschutz legen, bietet die Jugendpflege zusätzlich die als "sicherer" geltende Plattform Mastodon an. Neben einfachen Informationen, die auf diesen Plattformen seit kurzem hochgeladen werden, möchte die Jugendpflege zukünftig schneller Antworten auf medienpädagogische Fragen und Schwierigkeiten finden, ein kompetenter sowie attraktiver Ansprechpartner werden und eine noch intensivere Öffentlichkeitsarbeit betreiben, in die die Besucher mit einbezogen werden können. Um unangebrachte Veröffentlichungen oder anonyme Mitteilungen zu vermeiden, findet der alleinige Kontakt mit den Mitarbeitern nicht über die benannten Plattformen, sondern weiterhin per Mail, telefonisch oder persönlich statt. Für Uli Appel, den Jugendpfleger der Stadt Burgwedel, ist dies ein überaus wichtiger Schritt. Mit Julian Frechen konnte für den Bereich Social-Media ein Mitarbeiter gewonnen werden, der über die notwendigen fachlichen Qualifikationen verfügt, dieses Thema mit viel Fingerspitzengefühl umzusetzen. Zukünftig werde er auch "einen erheblichen Teil dazu beitragen, dass die Medienkompetenz der Kinder und Jugendlichen in Burgwedel erweitert wird". Die Jugendpflege ist auf sämtlichen Plattformen unter "JugendpflegeBurgwedel" zu finden.